

2017



Springer Medizin

# Selbstmedikation\_plus

Beratungsleitfaden für das pharmazeutische  
Fachpersonal in der öffentlichen Apotheke

Springer Medizin Verlag

## Selbstmedikation\_plus“ – Beratungsleitfaden 2017



Selbstmedikation\_plus ist ein multithematischer Beratungsleitfaden für das gesamte pharmazeutische Fachpersonal in der Apotheke, der **1 x pro Jahr im Herbst** erscheint. Sowohl Apotheker als auch PTA bewerteten den Beratungsleitfaden mit weit über 80 Prozent als hilfreich für die Praxis\* .

Auf jeweils einer Doppelseite zu einem Thema oder einer Indikation wird systematisch ein typischer Fall aus dem Apothekenalltag „durchgespielt“: Welche Fragen sollten gestellt werden, wie sollte beraten und empfohlen werden – und wann ist der Gang zum Arzt angezeigt.

Auf einer halben, individuell gestalteten Seite innerhalb der Doppelseite wird **exklusiv das Produkt des Kunden** präsentiert, alternativ kann dort eine Anzeige des Kunden stehen. Umsetzbar sind **alle Themen der Selbstmedikation**.

\* Quelle: OTC-Imagery 2014, Basis : PTA und Apotheker; Beratungsleitfaden bekannt

# „Selbstmedikation\_plus“ – Beratungsleitfaden 2017

## Premium-Redaktion zur Information des Fachpersonals

**Variante 1: Doppelseitige Fach-Redaktion mit exklusiv platziertem, redaktionell aufbereitetem ½-seitigem Advertorial**

40 Atemwege | Schnupfen

## Schnupfen

Etwa 200 verschiedene Viren sind in der Lage, einen Erkältungsschnupfen auszulösen. Sie infizieren die Nasenschleimhaut, die sich mit einer lokalen Entzündung wehrt. Infolgedessen schwellen die feinen Blutgefäße an, was sich als verstopfte Nase bemerkbar macht. Da die Infektion viraler Natur ist, kommt nur eine symptomatische Therapie infrage. Häufig eingesetzt werden alpha-Sympathomimetika sowie isotonen und hypertone Nasalia auf Salz- oder Meerwasserbasis.

**Aus dem Apothekenalltag**  
Eine Frau mittleren Alters klagt über Schnupfen. Sie hat das Gefühl, ihre Nase sei verstopft und die Nasenatmung behindert. Von chemisch-synthetischen Nasensprays hält sie nichts und hat deshalb in der Vergangenheit Meerwassersprays verwendet. Weil sie mit deren Wirkung nicht ganz zufrieden war, möchte sie ein anderes Produkt ausprobieren, möglichst natürlich mit einem frischen Geruch.

**Wichtige Nachfragen**  
Vor der Empfehlung geeigneter Nasalia sollten Sie Folgendes abklären:

- > Sind Sie häufiger im Jahr erkältet?
- > Liegt ein akuter oder ein chronischer Schnupfen vor?
- > Ist die Nase verstopft, oder läuft sie schon?
- > Leiden Sie unter einer Allergie, und könnten die Schnupfensymptome auch allergischer Natur sein?
- > Vertragen Sie bestimmte Stoffe, wie Konservierungsmittel, nicht? Wenn ja, welche?
- > Liegt eine trockene Entzündung der Nasenschleimhaut (Rhinitis sicca) vor?

**Beraten und empfehlen**  
Im Gespräch mit der Frau erfährt die PTA, dass die Dame am Beginn der ersten Erkältung in diesem Jahr steht. Die Nase ist verstopft, von Zeit zu Zeit muss sie niesen. Andere Beschwerden, wie Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen, hat sie nicht. Auch liegen keine Allergien bei ihr vor. Ein Erkältungsschnupfen wird meist von durch Tröpfchen übertragenen Rhino- und Coronaviren ausgelöst. Diese Viren sind im Nasensekret enthalten. Ein Erkältungsschnupfen ist ein selbstlimitierendes, im weiteren Verlauf immer wiederkehrendes und gelblicher werdendes Sekret ab.

Sonderpublikation | Beratungsleitfaden | 2016

Schnupfen | Atemwege 41

Lokal applizierte alpha-Sympathomimetika wie Xylometazolin oder Oxymetazolin greifen an den alpha-Adrenorezeptoren der Blutgefäße der Nasenschleimhaut an und führen dort zu einer Vasokonstriktion. Wegen möglicher Nebenwirkungen wie Rebound-Effekt dürfen sie nicht länger als fünf bis sieben Tage hintereinander eingesetzt werden.

Eine natürliche Alternative sind Meerwasser-haltige Nasensprays. Im Wesentlichen gibt es sie in isotoner und hypertoner Form. Unterschiedliche Salzgehalte bedienen unterschiedliche Bedürfnisse. Isotone Nasensprays mit einem Salzgehalt von 0,9 Prozent – mit demselben osmotischen Druck wie Blut – eignen sich besonders zur Schnupfenprävention. Sie befeuchten die Nasenschleimhaut und können so dem Anheften von Viren und Bakterien entgegenwirken. Bei hypertonen Nasalia kommt das Prinzip der Osmose zum Tragen: Weil der Salzgehalt höher als 0,9 Prozent ist, entsteht gegenüber der Nasenschleimhaut ein Konzentrationsgefälle. Das sorgt dafür, dass wässriges Sekret entzogen wird und die Blutgefäße abschwellen. Schon kurz nach der Anwendung ist freies Durchatmen wieder möglich. Entsprechende Nasensprays sind daher gut bei akutem Schnupfen geeignet.

**Wann zum Arzt?**  
Leidet die Kundin unter hohem (über 39 °C) oder lang anhaltendem Fieber (länger als 2–3 Tage), starken Kopf- und Gesichtsschmerzen, sollte sie einen Arzt aufsuchen. Auch eitrig-blutige Sekretabsonderungen sind ein Fall für den Mediziner. Ratsam ist ein Arztbesuch, wenn die Schnupfensymptomatik nach etwa einer Woche nicht wieder abklingt. Genauso wie bei Verdacht auf eine Beteiligung der Sinus- und Nasennebenhöhlen (Sinusitis).



**Zusatzinfo:** In der Erkältungszeit sollte man sich möglichst fern von größeren Menschenmengen halten, um einer Tröpfcheninfektion zu entgehen. Ganz wichtig ist regelmäßiges und richtiges Händewaschen, Seife genügt.

Anzeige

**Meer empfehlen: Otriven® Meerwasser mit Eukalyptus**

Bei einer verstopften Nase wünschen sich Patienten häufig nur eines: schnelle Linderung. Legen sie dabei Wert auf natürliche Behandlungsoptionen, bietet Otriven® Meerwasser mit Eukalyptus die optimale Lösung.

Verstopfte Nasen haben verschiedene Bedürfnisse. Zu unterscheiden sind daher Nasensprays mit **isotonem** (0,9 Prozent) und **hypertonem** (2,2 Prozent) Salzgehalt. Isotone Sprays reinigen und befeuchten die Nase und unterstützen die Abwehrfunktion der Schleimhaut. Hypertone Sprays, wie **Otriven® Meerwasser mit Eukalyptus**, entziehen der Nasenschleimhaut zusätzlich überschüssiges wässriges Sekret, was innerhalb von kurzer Zeit zu einer sanften Abschwellung der Nasenschleimhaut führt. Darüber hinaus sorgt der enthaltene Aromastoff Eukalyptus für einen subjektiven Frische-Kick.

Otriven® Meerwasser mit Eukalyptus ist rezeptfrei in der Apotheke in der 20-ml-Sprühflasche erhältlich.

Isoton	Hyperton	Meerwasser
0,9% Salzgehalt	2,2% Salzgehalt	2,2% Salzgehalt

Otriven® Meerwasser mit Eukalyptus: Die Alternative zu herkömmlichen, isotonen Sprays.



Sonderpublikation | Beratungsleitfaden | 2016

Beispiel „Advertorial“

# „Selbstmedikation\_plus“ – Beratungsleitfaden 2017

## Premium-Redaktion zur Information des Fachpersonals

**Variante 2: Doppelseitige Fach-Redaktion mit exklusiv platzierter Anzeige**

34 Haut | Rosacea

## Rosacea

Die Hauterkrankung verläuft chronisch-entzündlich und meist in Schüben. Sie manifestiert sich vor allem im Gesicht mit Rötungen, erweiterten Äderchen sowie Pickeln und Pusteln. Betroffene wissen oft nicht, dass hinter diesen Symptomen eine Rosacea stecken kann. Der Hautarzt verordnet Topika mit Azelainsäure, Brimonidin, Ivermectin oder Metronidazol. Systemisch kann Doxycyclin hilfreich sein. Hautpflegeprodukte aus der Apotheke mit für Rosacea geeigneten Inhaltsstoffen runden die Behandlung ab.



**Aus dem Apothekenalltag**  
Eine Frau zwischen 30 und 35 kommt in die Apotheke. Sie erzählt, dass sie – wie schon ihre Mutter und ihre Großmutter – unter Rosacea leidet. Diese Diagnose ist vom Hautarzt bestätigt. Mit ihren Pflegeprodukten ist sie bisher immer gut zurechtgekommen. Seit ihrer letzten Schwangerschaft ist ihre Gesichtshaut jedoch partiell trockener, weshalb sie nun nach Ergänzungen sucht.

**Wichtige Nachfragen**  
Die junge Frau hat ja vom Arzt bereits die Diagnose Rosacea gestellt bekommen und berichtet, dass die gewünschten Pflegeprodukte für sie selbst sind. Trotzdem sind folgende weitere Fragen für die Beratung sinnvoll:  
> Müssen Sie sich derzeit einer topischen und/oder systemischen Rosacea-Behandlung unterziehen? Wenn ja, was wurde verordnet?  
> Welche Dermokosmetika benutzen Sie zurzeit zum Reinigen und Pflegen der Haut? Und was erwarten Sie von neuen Produkten?  
> Findet begleitend eine kosmetische Behandlung in einem Hautpflegeinstitut statt?  
> Achten Sie auf Sonnenschutz?

**Beraten und empfehlen**  
Auf Nachfrage erzählt die Frau, dass ihr Hautzustand im Moment recht stabil ist. Zwar habe sie Rötungen und erweiterte Äderchen auf den Wangen, aber seit langem gab es keinen Schub mehr mit Pusteln. Dann verordnet ihr der Arzt ein Gel mit Metronidazol. Sie sagt, dass sie Sonne meidet. Zur Pflege verwendet die Dame Reinigungsmilch, Tonic und das...  
reicht ihr dieses moment...  
sucht sie ein...  
Rosacea ver...  
benden Röt...  
(stien) einher...  
schen mit hellem Hauttyp. Die Ursachen sind nicht geklart, vermutet wird eine genetische Komponente in Kombi-

Rosacea | Haut 35

nation mit verschiedenen Auslösern wie UV-Licht, Hitze, falsche Pflege oder Stress. Auch der Konsum von Kaffee, Tee und Alkohol kann Rötungen hervorrufen oder diese verstärken.

**Dermokosmetisches Management**– Es umfasst das Reinigen, Pflegen und Abdecken der Haut inklusive der Auswahl geeigneter Sonnenschutzprodukte. Zum Reinigen eignen sich Emulsionen, die ohne Wasser anzuwenden sind oder Produkte auf Basis von Micellen. Reizende, alkalisch reagierende Seifen, mechanische Peelings oder Gesichtswasser mit Alkohol sind dagegen tabu. Pflegepräparate zielen darauf ab, die Haut zu beruhigen, Rötungen und Gefäßerweiterungen zu verringern. Gleichzeitig müssen sie sowohl fettige als auch trockene Hautareale geschmeidig halten. Betroffene bevorzugen meist fettfreie Formulierungen, um Okklusion und Hitzestau zu vermeiden. Wie bei der Kundin, reichen diese aber manchmal nicht aus. Unangenehme Spannungsgefühle lindern dann ergänzend leichte Gelcremes. Zugewetzte Wirkstoffe wie etwa Rutin verfügen über entzündungshemmende und gefäßverengende Eigenschaften. Dadurch sinkt die Durchlässigkeit der kleinen Gefäße im Gesicht, und Rötungen erscheinen blasser. Gefäßstabilisierend wirken ebenfalls Hesperidinmethylchalcon oder Extrakte aus Mänselodern.

**Wann zum Arzt?**  
Langanhaltende Rötungen der Gesichtshaut und Pusteln sollten stets vom Hautarzt begutachtet werden. Alone etwa erfordert eine andere Therapie als die Rosacea. Insbesondere im Vorstadium der Rosacea, wenn die Rötungen noch flüchtig sind, können gefäßstabilisierende Maßnahmen die Erscheinungen verhindern.



**Zusatzinfo:** Im Hautpflegeinstitut angewandte ableitende Verfahrenen wie Rosacea-Massage oder Lymphdrainage wirken entstauend und beugen Schwellungen und Knötchenbildungen im Gesicht vor.



Beispiel „Anzeige“

Sonderpublikation | Beratungsflecken | 2016

Sonderpublikation | Beratungsflecken | 2016

# Selbstmedikation\_plus – Beratungsleitfaden 2017

## Mögliche Themenumfelder

### 1 Augen

- Auge (trocken)
- Auge (allergisch)

### 2 Atemwege

- Reizhusten (trocken)
- Halsschmerzen
- Heiserkeit
- Schnupfen
- Sinusitis
- Bronchitis

### 3 Immunsystem und Allergieneigung

- Allergie / Heuschnupfen
- Stärkung des Immunsystems
- Fieber

### 4 Magen und Darm

- Dyspepsie
- Reizmagen /-darm
- Sodbrennen
- Verstopfung
- Durchfall
- Übelkeit / Erbrechen
- Lactoseintoleranz

### 5 Bewegungsapparat

- Arthrose/Rheuma
- Osteoporose
- Rückenschmerzen
- Sportverletzungen (Muskelkater, Zerrung, Prellung)
- Muskelkrämpfe

### 6 Herz und Kreislauf

- Blutdruckmessung / Herzprobleme im Alter
- Venen / Krampfadern
- Hämorrhoiden
- Durchblutungsstörung

### 7 Nervensystem

- Schlafstörungen
- Depressive Verstimmung
- Stress/Innere Unruhe
- Kopfschmerzen
- Migräne
- Schmerz
- Gedächtnisstörung

### 8 Haut, Haare, Zähne

- Akne
- Anti-Aging
- Neurodermitis
- Pigmentstörungen
- Psoriasis
- Rosacea
- Sonnenschutz
- Wundversorgung
- Füße (Blasen, Hornhaut, Hühneraugen)
- Haare (Haarausfall, Schuppen)
- Zahnpflege

### 9 Frauen und Männer

- Klimakterische Beschwerden
- Scheidentrockenheit
- Harnwegsinfekt
- Reizblase
- Prostatabeschwerden

### 10 Schwangerschaft und Kleinkind

- Schwangerschaft
- Säugling und Kleinkind

### 11 Infektionen

- Vaginalmykosen
- bakterielle Vaginitis
- Fußpilz
- Nagelpilz
- Lippenherpes
- Warzen

### 12 Krankheiten vorbeugen

- Raucherentwöhnung
- Diäten/Diätprodukte
- Nahrungsergänzungsmittel
- Selbsttests aus der Apotheke

### 13 Pflanzliche Arzneimittel und Alternativmedizin

- Arzneitees
- Schüßler –Salze
- Homöopathie

Weitere Themen möglich

## Objektdaten „Selbstmedikation\_plus“ – Beratungsleitfaden 2017

<b>Zielgruppe:</b>	Apotheker und PTA in der öffentlichen Apotheke	
<b>Funktion:</b>	Beratungsleitfaden zu den wichtigsten Themen in der Selbstmedikation	
<b>Verbreitung:</b>	Erscheint gemeinsam mit der Herbst-Ausgabe 2017 von APOTHEKE + MARKETING <u>und</u> der Oktober-Ausgabe 2017 von DAS PTA MAGAZIN, Auslage auf der Expopharm 2017, Düsseldorf und der Interpharm 2018, Berlin	
<b>Auflage:</b>	55.000 Exemplare	
<b>Format:</b>	200mm breit x 280mm hoch	
<b>Umfang:</b>	48 Seiten	
<b>Druck/ Bindung:</b>	4/ 4-farbig/ Rückendrahtheftung	
<b>Preise:</b>	Themenexklusive Doppelseite (inkl. Text und Layout)	€ 9.800,-
	4. Umschlagseite	€ 4.900,-
	2. Umschlagseite	€ 4.640,-
	3. Umschlagseite	€ 4.390,-
	Umgelegte Banderole quer	€ 13.200,-
<b>Rabatte:</b>	Normale Anzeigenformate (U2, U3, U4) werden gem. Mengenstaffel der Trägerobjekte rabattiert, bzw. in den Grundabschluss einbezogen	
<b>Agentur-Provision:</b>	10%	
<b>Termine:</b>	Erscheinungstermin mit APOTHEKE + MARKETING	01.09.2017
	<u>Erscheinungstermin mit DAS PTA MAGAZIN</u>	<u>01.10.2017</u>
	Buchungsschlussstermin Doppelseiten	14.06.2017
	Buchungsschlussstermin Anzeigen	31.07.2017
	DU-Termin Anzeigen	07.08.2017

## Ansprechpartner Verlag

**Marion Bornemann**

**Director Apotheke & Zahnmedizin**

**Springer Medizin**

**Telefon +49 6102.506-380**

**Telefax +49 6102.506-382**

**marion.bornemann@springer.com**

**Sabine Fankhänel**

**Leitende Redakteurin Corporate Publishing Apotheke**

**Springer Medizin**

**Telefon: +49 6102.506-390**

**Telefax: +49 6102.506-44390**

**sabine.fankhaenel@springer.com**

**Sabine Sommer**

**Sales Manager Apotheke**

**Springer Medizin**

**Telefon +49 6102.506-386**

**Telefax +49 6102.506-382**

**Mobil +49 151 12556391**

**sabine.sommer@springer.com**